



Lübbecke
Preußisch Ströhen
Gehlenbeck
Isenstedt
Espelkamp

Zum 10. Mal

Orgelsommer

27. Juni bis 15. August 2021

www.kirchenkreis-luebbecke.de

Herzlich Willkommen zum Orgelsommer 2021!

Wir sind froh, auch in diesem Jahr wieder einen Orgelsommer veranstalten zu können, wenn auch wie im vergangenen Jahr mit gewissen Einschränkungen. Damit ist der „Orgelsommer“ aber erneut der Beweis, dass Kultur lebendig ist und belebend auf Ausführende und Zuhörende wirkt.

Wir feiern den zehnten Orgelsommer! Achim Grube, Vorsitzender des Stiftungsrates der GBSL-Stiftung, schreibt eine Würdigung des Jubiläums. Wir sind dankbar, in allen Jahren von der GBSL-Stiftung unterstützt worden zu sein!

Mit Emil Schiegnitz konnten wir für das diesjährige Titelbild einen Künstler verpflichten, der der heimischen Region aufs Engste verbunden ist. Er wird sich bei der Eröffnung des Orgelsommers, die in diesem Jahr als eine Vernissage gestaltet wird, vorstellen.

Ich bin froh, wieder ein Orgelkonzert für Kinder geben zu können. Als Mitwirkende konnte ich Joanna Willenbrink, Theaterpädagogin aus Osnabrück, gewinnen. Das Publikum erwartet ein buntes Programm mit Organisten aus der Region, einem Kammerensemble, Musik für Alphorn und Orgel, Musik für Cello und Orgel und mit einer Orgeltour – es wird Freude machen, den Orgelsommer zu besuchen.

Heinz-Hermann Grube
Kreiskantor im Kirchenkreis Lübbecke

Liebe Freunde der Orgelmusik,

farbenfroh, spektakulär, vielfältig und persönlich waren die Orgelsommer seit 2012. Hochkarätige Organisten zogen im Lübbecke Land die Register und begleiteten diverse Solisten.

Der Orgelsommer des Evangelischen Kirchenkreises Lübbecke findet in diesem Jahr zum 10ten Mal statt. Er ist ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in unserer Region geworden.

Die Orgel gilt als Königin der Instrumente und ist das größte aller Musikinstrumente, das tiefste und höchste, das lauteste und leiseste. Seit 2017 sind Orgelmusik und Orgelbau durch die UNESCO als Immaterielles Kulturerbe anerkannt. Allein in Deutschland gibt es etwa 50.000 Orgeln.

Wir möchten uns vor allem bei dem Organisator und Kreiskantor, Herrn Heinz-Hermann Grube, bedanken, der jedes Jahr aufs Neue mit viel Herzblut und Freude einen außergewöhnlichen Orgelsommer zaubert.

Ein Dank gilt auch Ihnen, die uns seit langer Zeit die Treue halten, teilweise über ein Jahrzehnt. Das tut gut!

Es war und ist uns ein besonderes Anliegen, das immaterielle Kulturerbe auf seine faszinierende Weise im Kontext – Tradition und Moderne – einem breiten Publikum näher zu bringen.

Deshalb macht es uns auch so viel Freude, den Orgelsommer zu unterstützen.

Vorstand und Stiftungsrat unserer GBSL-Stiftung wünschen dem Orgelsommer für die nächsten Jahre weiterhin viele erfolgreiche Orgelkonzerte.

GBSL-Stiftung
Der Vorsitzende des Stiftungsrates
Achim Grube

Die Konzerte

Sonntag, 27. Juni · 18 Uhr St.-Andreas-Kirche Lübbecke	Eröffnung des Orgelsommers auf dem Kirchplatz	Seite 4
Sonntag, 4. Juli · 18 Uhr Immanuel-Kirche Pr. Ströhen	Organissimo Hans-Martin Kiefer, Orgel	Seite 5
Sonntag, 11. Juli · 14 Uhr Start: Thomaskirche Espelkamp	Orgelsommertour Durch den Norden des Kirchenkreises	Seite 6
Sonntag, 18. Juli · 18 Uhr St.-Andreas-Kirche Lübbecke	Taste² und Gebläse⁵ Robert Schlegel, Posaune Heinz-Hermann Grube, Orgel	Seite 7
Sonntag, 25. Juli · 18 Uhr St.-Nikolaus-Kirche Gehlenbeck	zeitvermählte sommerklänge ensemble tresonare Elke Voigt – Sopran, Orgel Juliane Gilbert – Violoncello, Alt Clemens Heidrich – Bassbariton, Rezitationen	Seite 8
Sonntag, 1. August · 18 Uhr Christuskirche Isenstedt	„Was beliebt ist auch erlaubt“ Musik: „Wie im Himmel“ Martin Rieker, Orgel	Seite 9
Sonntag, 8. August · 18 Uhr Thomaskirche Espelkamp	Cello & Orgel Sigurd Müller, Violoncello Tobias Krügel, Orgel	Seite 10
Sonntag, 15. August · 17 Uhr St.-Andreas-Kirche Lübbecke	Die Kirschin Elfriede Ein Orgelkonzert (nicht nur) für Kinder Joanna Willenbrink, Sprecherin Heinz-Hermann Grube, Orgel	Seite 11
Sonntag, 15. August · 18 Uhr St.-Andreas-Kirche Lübbecke	Danke! Vorstellung einer neuen Orgel-CD Heinz-Hermann Grube, Orgel	Seite 11

Eintritt: Erwachsene 10 € · Kinder und Jugendliche frei

Kontakt: Heinz-Hermann Grube
Pfarrstraße 3 · 32312 Lübbecke
05741. 23 00 30
hhgrube@kirchengemeinde-luebbecke.de

Sonntag
27. Juni 2021
18 Uhr

St.-Andreas-Kirche Lübbecke
Zum 10. Mal: Orgelsommer in Lübbecke
Eröffnung des Orgelsommers 2021 auf dem Kirchplatz

Sylvia Vorhaus, Drehorgel

Open-Air Ausstellung

aller bisherigen Orgelsommer-Kunstwerke

Präsentation des neuen Orgelsommer-Kunstbeitrages

von Emil Schiegnitz

Wortbeiträge

Orgelwein



Ausstellungen

07/2021 Contemporanea 2020/1973 Part II
Fructa Space, München

08/2020 Contemporanea 2020/1973 Part I
Turba Gallery, Hannover

08/2019 Le goût de l'eau
Kunstverein Lübbecke

05/2018 Auf grauen Dunst
Rottstr5 Kunsthallen, Bochum

09/2017 Operation Lagune
Konnektor, Hannover

09/2017 This Must Be The Place
Ad/Ad, Hannover

06/2017 SOMNIUM LUNARUM
Kunstverein Jahnstraße, Braunschweig

04/2017 In Times Like These
Lage Egal, Berlin

Emil Schiegnitz, geboren 1994 in Berlin

2020-2022 DAAD Stipendium
ERG Saint-Luc École de Recherche Graphique
Bruxelles

2020 Diplom, Freie Kunst
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

2018-2019 Erasmus Stipendium
Villa Arson Nice, École Nationale Supérieure d'Arts

2014-2020 Studium der Freien Kunst
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
bei Prof. Björn Dahlem
und Prof. Wolfgang Ellenrieder

Sonntag
4. Juli 2021
18 Uhr

Immanuel-Kirche Pr. Ströhen

Organissimo

An der Schuke-Orgel: Hans-Martin Kiefer

Francois Couperin | 1668-1733 **Offertoire sur le grand jeu**

Jan Pierszoon Sweelinck | 1562-1621 **Est-ce Mars**
Lied-Variationen

Johann Sebastian Bach | 1685-1750 **Präludium und Fuge d-moll BWV 539**

Franz Xaver Schnizer | 1740-1785 **Sonate C-Dur**
1. Allegro

Johann Sebastian Bach **„Jesus bleibet meine Freude“**
Aus der Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“

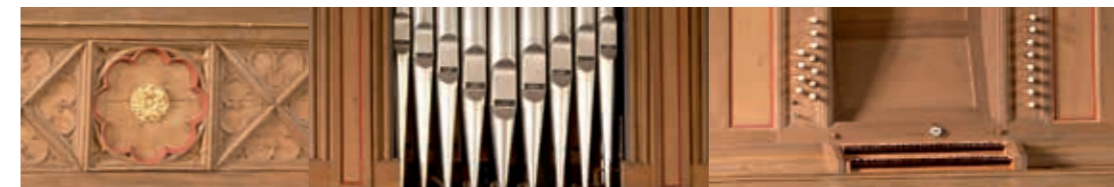
Josef Gabriel Rheinberger | 1839-1901 **Sonate G-Dur „Pastorale“**
1. con moto – 3. Fuge

Michael Schütz | *1963 **„Barrelhousin“**

Gerhard Luchterhandt | *1964 **„... wohlauf und s(w)inge schön“**
Charleston zu EG 302

Michael Schütz **„Keep cool“**

Hans-Martin Kiefer | *1956 **Rumba in c**



Hans-Martin Kiefer studierte Kirchenmusik in Herford und Heidelberg. Seit 1986 ist er Kantor und Organist in Bünde/Westfalen und leitet die Bänder Kantorei. Seit 1987 ist er Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik der evangelischen Kirche von Westfalen in Herford mit den Fächern Partiturspiel, Generalbass und Orgel improvisation. Von 2008 bis 2014 war er der Prorektor der Hochschule.

Von Hans-Martin Kiefer stammen zahlreiche Kompositionen für Bläserensemble (u.a. „Blues für vier Posaunen“, Suite für fünf Posaunen), für Chor und Orchester (u.a. „Jerusalem“ – Musik über Jesaja 66; „Christ ist erstanden“ 2012; „Was ist zu tun“ – musikalische Skizzen für Soli, Chor und Orchester, Text: Hanns Dieter Hüsch, 2016; „Ecce Homo“ 2018) und für Orgel (u.a. „Blues durch den Tag“; „Die ganze Welt hast du uns überlassen“; BACH-Rumba)

Sonntag
11. Juli 2021
14 Uhr

Thomaskirche Espelkamp

Orgelsommertour

Thomas Quellmalz | Kantor in Rahden
Christoph Heuer | Lehrer am Söderblom-Gymnasium und freier Organist
Mathias Johannmeier | Orgelbaumeister
Martin Rieker | Orgelsachverständiger der Evangelischen Kirche von Westfalen

Start und Ziel: **Thomaskirche Espelkamp, Isenstedter Straße 100**

Stationen: **Thomaskirche Espelkamp**
Christuskirche Isenstedt
Christuskirche Tonnenheide
St.-Johannis-Kirche Rahden

Zeitplan: 14.00 Uhr Thomaskirche Espelkamp
Isenstedter Straße 100, 32339 Espelkamp
15.00 Uhr Christuskirche Isenstedt
Kirchstrasse 29, 32369 Espelkamp
16.15 Uhr Christuskirche Tonnenheide
Tonnenheider Kirchweg 1, 32369 Rahden
17.20 Uhr St.-Johannis-Kirche Rahden
Am Kirchplatz 1, 32369 Rahden
18.30 Uhr Ankunft Thomaskirche Espelkamp

Individuelle Anreise
Kostenbeitrag 10 €

Anmeldung: bis zum **4. Juli** bei
Frau Birgit Adam
Telefon 05741. 2 70 01 02 oder
Birgit.Adam@kirchenkreis-luebbecke.de



Bitte achten Sie auf die im Juli geltenden Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie – Schnelltest, Mund-Nasen-Schutz etc.

Eine vorherige Anmeldung ist zwingend notwendig.

Orgelsommer

St.-Andreas-Kirche Lübbecke

Taste² und Gebläse⁵

Robert Schlegl, Posaune · Heinz-Hermann Grube, Orgel

Robert Schlegl | *1976 **Schlegel-Mulde**
Girolando Frescobaldi | 1583-1643 **Canzona prima basso solo**
Giovanni Martino Cesare | 1590-1667 **La Hieronyma**
Johann Sebastian Bach | 1685-1750 **Zwei Choralvorspiele für Orgel Solo unter Verwendung des Registers „Posaune“**
Meine Seele erhebt den Herren BWV 733
Valet will ich dir geben BWV 736
Leopold Mozart | 1719-1787 **Concertino für Posaune**
Allegro moderato · Andante
César Franck | 1822-1890 **Prélude, Fugue et Variation op. 18**
Hans-Jürg Sommer | *1950 **Suite für Hornvieh**
I Der Hirte · II Tanz der Kälber · III Tanz der Ochsen
IV Tanz der Rinder · V Tanz der Kühe
VI Tanz der Stiere · VII Die Herde
Alexandre Guilmant | 1837-1911 **Morceau Symphonique**

Nach dem Konzert auf dem Kirchplatz

Alphorn – alpenländische Weisen

Verwendete Instrumente:
Barockbassposaune nach Oller, Fa. Meisl
Renaissanceposaune nach Erasmus Schnitzer, Fa. Meisl
Klassische Altposaune nach Johann Simon Schmied, Fa. Meisl
Posaune der französischen Romantik, Fa. Courtois, 1901 Alphorn in F

Robert Schlegl zählt deutschlandweit zu den erfahrensten und vielseitigsten Posaunisten seiner Generation im Bereich der historischen Aufführungspraxis. Er studierte moderne Posaune und historische Posaunen an den Musikhochschulen Trossingen, Köln und Bremen. Konzerttourneen mit vielen namhaften Orchestern und Ensembles führten ihn nach Asien, Nord- und Mittelamerika und in die meisten Länder Europas. Seit Bad Reichenhall der Lebensmittelpunkt für ihn und seine Familie geworden ist, bezieht er das Alphorn in sein künstlerisches und pädagogisches Schaffen mit ein.

Robert Schlegl ist ein unerschöpflicher Enthusiasmus zu eigen, unterschiedliche historische Posaunen zu erlernen und diese nach einem intensiven Studium der historischen Spielweise und deren Einsatz im historischen Kontext wieder auf authentische Weise zum Klingen zu bringen. Konzerte spielt Robert Schlegl daher auf originalen Instrumenten und originalgetreuen Nachbauten. Im Jahr 2020 wurde er mit dem Kulturpreis der Stadt Bad Reichenhall ausgezeichnet.
Weitere Informationen: www.robertschlegl.de

Heinz-Hermann Grube studierte in Düsseldorf, Wuppertal und Heidelberg Theologie und Kirchenmusik. Von 1988-1992 war er Kantor der Martins-Kirchengemeinde Espelkamp und seit 1992 ist er Kantor an der St.-Andreas-Kirche in Lübbecke und Kreiskantor für den Kirchenkreis Lübbecke. Seine Orgellehrer waren Günter Kärner, Burscheid, Almut Rössler, Düsseldorf und Wolfgang Dallmann, Heidelberg.

Orgelsommer

Sonntag
25. Juli 2021
18 Uhr

St. Nikolaus Gehlenbeck

zeitvermählte sommerklänge – ensemble tresonare

Elke Voigt – Sopran, Orgel
Juliane Gilbert – Violoncello, Alt
Clemens Heidrich – Bassbariton, Rezitationen

- César Franck | 1822-1890 **Sortie in F-Dur**
- Claudio Monteverdi | 1567-1643 **Laudate Dominum**
- Heinrich Schütz | 1585-1672 **Herr, ich hoffe darauf**
aus „Kleine geistliche Konzerte“ SWV 312
- Johann Sebastian Bach | 1685-1750 **Prelude** aus „Solosuite d-moll“
- Jean Langlais | 1907-1991 **Gloria aus „Missa in simplicitate“**
tresonare-Improvisation über Psalm 67 „Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst“
- Johann Sebastian Bach **Quia fecit mihi magna aus „Magnificat“**
- Heinrich Schütz **Ihr Heiligen, lobsingt dem Herrn**
aus „Kleine geistliche Konzerte“ SWV 311
- Claudio Monteverdi **Venite, venite**
- Gabriel Fauré | 1845-1924 **Sicilienne Op.78**
- Jean Langlais **Agnus Dei** aus „Missa in simplicitate“
tresonare-Improvisation über den Choral „Verleih uns Frieden gnädiglich“
- William Byrd | 1542-1623 **Galliarde**
- Hans Leo Haßler | 1564-1612 **Tanzen und Springen**

Elke Voigt wuchs in der Orgelbautradition des in Bad Liebenwerda beheimateten Familienbetriebes auf. Sie studierte Kirchenmusik und Gesang an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Nach Jahren als freischaffende Sängerin im Lied- und Oratoriumsbereich ist sie seit 2005 Kirchenmusikerin an der Martin-Luther-Kirche Dresden. Als Leiterin des Dresdner Bachchores, der Bachkantorei, der Gospelresounds sowie mehrerer Kinderchöre ist Elke Voigt konzeptionell und künstlerisch für die Kirchenmusik an der Martin-Luther-Kirche sowie für die Sommerkonzertreihe „hinhören“ verantwortlich.

Juliane Gilbert begann ihre musikalische Ausbildung an der Spezialschule für Musik Dresden und schloss ihr Studium im Fach Violoncello bei Prof. Peter Bruns an der Hochschule für Musik in Dresden mit dem Konzertexamen ab. Als Mitglied der Dresdner Kapellsolisten, des Duos PIANOCELLO und der Dresdner Salondamen liegt ihr die Vielfalt musikalischer Sprache am Herzen, so auch Uraufführungen mit dem ensemble courage und die Pflege des barocken Repertoires an historischen Instrumenten. Juliane Gilbert lehrt am Heinrich Schütz Konservatorium und an der Musikhochschule Dresden.

Clemens Heidrich sang im Knabenchor Dresden und legte sein Abitur in der Musikspezialklasse des Lessinggymnasiums Hoyerswerda ab. Sein Gesangstudium an der Hochschule für Musik in Dresden beendete er mit dem Solistenexamen der Konzertklasse. Sein Repertoire reicht von der Renaissance bis hin zur Moderne, seine besondere Zuneigung aber gilt der geistlichen Musik und den großen Oratorien des Barock. Inzwischen ist Clemens Heidrich ein gefragter Interpret und gern gesehener Gast auf den Konzertpodien im In- und Ausland. Zudem debütierte er 2014 an der Sächsischen Staatsoper Dresden mit der Hauptpartie in Jörg Herchets Oper „Zueinander“.

Orgelsommer

Christuskirche Isenstedt

„Was beliebt ist auch erlaubt“ – Musik: „Wie im Himmel“

Martin Rieker, Orgel

- César Franck | 1822-1890 **Andantino**
- Otto Dienel | 1839-1905 **Vortragsstücke für Kirche und Haus opus 16**
Geistliches Abendlied
Gebet
Verlangen nach ewiger Liebe
- Johann Sebastian Bach | 1685-1750 **Drei Choralbearbeitungen**
Jesus bleibet meine Freude
Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ
Wer nur den lieben Gott läßt walten
- Josef Gabriel Rheinberger | 1839-1901 **Cantilene** aus opus 148
- Nils Wilhelm Gade | 1817-1890 **Drei Tonstykker** opus 22
Allegro
Andante
Presto



Martin Rieker wuchs in Heilbronn auf. Als Jugendlicher gründete er die bis heute bestehenden ökumenischen „Wimpfener Kirchenkonzerte“. Er studierte Kirchenmusik in Esslingen und in Wien (Orgel: Michael Radulescu). Dort wurde er 1978 zum Kantor an der Ev.-Luth. Stadtkirche A.B. Wien-Innere Stadt gewählt und verantwortete u. a. die musikalische Gestaltung großer repräsentativer Radio- und Fernsehveranstaltungen zu Kirchenjubiläen des österreichischen Protestantismus. 1980 legte er extern die kirchenmusikalische A-Prüfung an der damaligen Landeskirchenmusikschule in Herford ab.

In Wien erhielt er 1987 einen Lehrauftrag für „praktische Liturgie“ an der Ev. Theologischen Fakultät der Universität Wien. 1988 wurde er zum Kantor an der Johanneskirche in Halle/Westfalen berufen und leitete dort die jährlich stattfindenden „Haller Bachtage“. 1990 erhielt er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford und wurde zum „Kirchenmusikdirektor“ ernannt.

In seinem Ruhestand arbeitet er als Orgelsachverständiger der Evangelischen Kirche von Westfalen, als Kinderchorleiter im Bielefelder Theater und spielt regelmäßig Orgelkonzerte in der Altstädter Nicolaikirche in Bielefeld.

Orgelsommer

Sonntag
8. August 2021
18 Uhr

Thomaskirche Espelkamp

Cello & Orgel

Sigurd Müller, Violoncello · Tobias Krügel, Orgel

- Carl August Fischer | 1828-1892 **Consolation, Andante**
- Max Gulbins | 1862-1932 **Andante op.3, Nr.4**
- Alexandre Guilmant | 1837-1911 **Première Sonate d-Moll, opus 42**
Pastorale · Final
- Gustav Merkel | 1827-1885 **Adagio religioso, op 114**
- Max Reger | 1873-1916 **Aria, op. 103 A/3**
- Max Reger **Suite Nr. 2 für Cello allein, op.131 c**
Gavotte
Largo
Gigue
- Camillo Schumann | 1872-1946 **Recitativ und Adagio, op. 9**

Die Besetzung Cello und Orgel ist prädestiniert für vollen romantischen Hörgenuss: Die orchestralen Möglichkeiten der Orgel mischen sich mit dem kantablen, ausdrucksvollen Celloklang. Die deutschen Komponisten Carl August Fischer, Max Gulbins, Gustav Merkel, Max Reger und Camillo Schumann schufen in der Zeit von 1840 bis etwa 1910 spätromantische Originalwerke für Cello und Orgel. Die Suite für Cello solo von Max Reger und Alexandre Guilmant für Orgel solo geben den beiden Musikern die Gelegenheit, solistisch zu agieren.



Sigurd Müller lebt seit 1998 in Bielefeld. Er studierte in Detmold bei Prof. Irene Güdel und legte die Künstlerische Reifeprüfung im Fach Violoncello ab. Von 1998 bis 2003 war er als Orchestermusiker bei den Bielefelder Philharmonikern tätig. Er unterrichtet an der städtischen Musikschule Hamm und ist freischaffender Musiker in zahlreichen Ensembles – Klavierduo mit Claudia Kohl, Barockensemble, Celloduo „Cello doppio“, Orchester Opus 7.

Tobias Krügel wuchs in der Kreisstadt Borken im westfälischen Münsterland auf. Nach dem Abitur und dem Zivildienst absolvierte er zunächst eine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger. Tobias Krügel studierte von 2006-2011 an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford zunächst Kirchenmusik (B). Von 2011 - 2013 absolvierte er ein Aufbaustudium mit dem Hauptfach Chor- und Orchesterleitung. 2019 folgte die kirchenmusikalische A-Prüfung. Seit dem August 2012 ist Tobias Krügel Kantor der Martins-Kirchengemeinde in Espelkamp und unterrichtet am Söderblom-Gymnasium Espelkamp.

Sonntag
15. August 2021
17 Uhr

St.-Andreas-Kirche Lübbecke

Zum Abschluss des Orgelsommers gibt es gleich zwei Konzerte! Beide dauern jeweils nur eine halbe Stunde und können gut nacheinander besucht werden.

Die Kirschin Elfriede – Ein Orgelkonzert (nicht nur) für Kinder
Nach einer Geschichte von Gerhard Engelsberger bearbeitet von Eva Martin-Schneider
mit Musik von Christiane Michel-Ostertun

Joanna Willenbrink, Sprecherin und Heinz-Hermann Grube, Orgel

Eine Kirsche namens Elfriede möchte nicht wie andere Kirschen in einem Einmachglas landen. Als der Sohn vom Bäckermeister Fröschele kommt, um die Kirschen zu pflücken, springt sie vom Baum und macht sich aus dem Staub. Eines Nachts entdeckt sie den silberglänzenden Mond am Himmel und, kullerdihops, hat sie sich in ihn verliebt...

Joanna Willenbrink, 1992 im schönen Lippetal geboren, arbeitete nach ihrem Studium am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück bei „SOS Kinderdorf“ in Stuttgart. Dort erarbeitete sie kleine Musikstücke für multikulturelle Kindergruppen ab 3 Jahren. In dieser Arbeit lernte sie, dass Musik jede Sprache spricht und dass Kinder die Klügsten unter den Menschen sind. 2018 wechselte sie als Musiktheaterpädagogin ans Theater Pforzheim, seit 2019 ist sie am Theater Osnabrück angestellt. Sie moderierte und konzipierte Konzerte für alle von 0-16 Jahren und begleitete Workshops, Sonderformate und das Digitale Projekt NETZORCHESTER. Mit der Spielzeit 2021/22 wechselt Joanna Willenbrink als Dramaturgin für Musiktheater, Konzert und Ballett ans Stadttheater Bremerhaven. Weitere Bühnenerfahrung sammelte sie auch als Sängerin und Chorsängerin. Aufgewachsen im familienbetriebenen Landgasthof lernte sie früh, dass es erst dann richtig geschmackvoll wird, wenn man keine Angst vor mutigen Mischungen hat.

PAUSE

auf dem Kirchplatz unter den Kastanien bei Orgelwein

Danke! – Vorstellung einer neuen Orgel-CD

An der Steinmann-Organ: Heinz-Hermann Grube

- Johann Sebastian Bach | 1685-1750 **Praeludium und Fuge C-Dur BWV 545**
- Ludwig van Beethoven | 1770-1827 **Stücke für Flötenuhr III WoO 33**
Allegro
Einrichtung für Orgel: Severin Zöhrer
- Johann Sebastian Bach **Air – aus der Suite Nr. 3 D-Dur BWV 1068**
Arrangiert von Gordon Phillips
- Georg Friederich Händel | 1685-1759 **Die Ankunft der Königin von Saba**
Sinfonia aus: „Salomo“ HWV 67
- Felix Mendelssohn Bartholdy | 1809-1847 **Sonate c-Moll op. 65 Nr. 2**
Grave-Adagio
Allegro maestoso e vivace
Fuga. Allegro moderato

Die CD ist für alle als „Dankeschön“ gedacht, die für die Sanierung der Kirche und für den geplanten Orgelneubau gespendet haben oder noch spenden wollen.

Sonntag
15. August 2021
18 Uhr

GBSL



Stiftung

Wir unterstützen den „Orgelsommer 2021“ im Evangelischen Kirchenkreis Lübbecke

Zum 75-jährigen Jubiläum der GBSL Bau- und Siedlungsgenossenschaft Lübbecke eG errichtete die Genossenschaft im Jahre 2011 die selbständige und gemeinnützige GBSL-Stiftung.

Von jeher war es Anspruch der GBSL, über die Schaffung und Bewirtschaftung von marktgerechtem Wohnraum hinaus, auch Verantwortung für die Menschen im Kreisgebiet Minden-Lübbecke zu übernehmen.

Durch die Stiftung wollen wir als weitere Säule – neben unserem Kerngeschäft – das Gemeinwohl in der Region nachhaltig unterstützen.

Unterstützen auch Sie
das Wohnen und Leben
in Minden-Lübbecke



www.GBSL-Luebbecke.de